

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Donnerstag den 28. März 1872.

(116—1)

Nr. 2887.

## Rundmachung.

Bei den k. k. Steuerämtern in Krain ist eine definitive eventuell eine provisorische Einnehmerstelle III. Klasse in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 1000 fl., eventuell eine Controllorensstelle mit 1000 fl. definitiv, oder eine solche mit 900 oder 800 fl. definitiv oder provisorisch, und eventuell eine definitive oder provisorische Officialstelle mit 700 fl., 600 fl. oder 500 fl. Jahresgehalt, sämtliche Posten mit der Cautionspflicht im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der erforderlichen Befähigung und der Kenntniß der Landessprachen

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 20. März 1872.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(112—3)

## Concurs.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine provisorische Bezirkscommissärsstelle mit dem Gehalte von 800 fl., sowie eine definitive und eine provisorische Conceptsadjunctenstelle mit dem Gehalte von je 400 fl., eventuell eine definitive und zwei provisorische Conceptsadjunctenstellen mit je 400 fl. zu besetzen.

Gehörig documentirte Competenzgesuche sind beim gefertigten Landespräsidium bis 5. April 1872 einzureichen. Laibach, am 21. März 1872.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(109—3)

Nr. 1818.

## Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchenaussteuerstiftung pro 1870 und 1871 mit je 58 fl. 80 kr. zu vertheilen.

Zum Genusse derselben sind wohlherzogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1870 beziehungsweise 1871 in den Ehestand getreten sind.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armutsh- und Sittenzeugnisse, dann dem Trauungsscheine belegten Gesuche bis Ende April 1872 bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 6. März 1872.

(120—1)

Nr. 1565.

## Rundmachung.

Im Interesse der Parteien und des Dienstes werden jene Besitzer von krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche die neuen Couponsbogen für die Jahre 1872—1881 noch immer nicht erhoben haben, aufgefordert, dieselben vor dem 1. Mai l. J. zu erheben, weil die Grundentlastungsfonds-kasse in der ersten Hälfte des Monats Mai, mit der Liquidirung und Auszahlung der präsentirten fälligen Coupons und Interessens-Quittungen vollauf beschäftigt, jene Besitzer von

krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche sich in dieser Zeitperiode um die Ausfolgung der neuen Couponsbogen etwa melden würden, nur nach Maßgabe der Möglichkeit berücksichtigen könnte.

Laibach, am 20. März 1872.

Vom krainischen Landesauschusse.

(114—2)

## Concurs-Rundmachung.

Der Lehrerposten zu Brem ist zu besetzen. Die Gesuche sind bis

10. April

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen. Adelsberg, am 20. März 1872.

(105b—3)

## Offerts-Rundmachung.

Von Seite des k. k. General-Commando's in Agram, als Landes-Verwaltungsbehörde der croatisch-slavonischen Militärgrenze, wird der Neubau einer 27.779 Current-Maßter langen Fahrstraße von Ogulin über Musoliniskipotok und Jasenak gegen die Meeresküste bis zum Anschluß an die im Fiumaner-Comitate von Novi gegen Merkopail führende Straße an baulustige Unternehmer zur Ausführung übergeben.

Die Ueberschlagssumme beträgt 375.016 fl. 50 kr. ö. W. Außerdem sind über den Dobruflaß bei Ogulin und St. Peter Brücken herzustellen, deren Kosten circa 45.000 fl. betragen dürften.

Nähere Bedingnisse sind im Amtsblatte der Laibacher Nr. 63 vom 16. März 1872 angegeben. Agram, am 10. März 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

(701—1)

Nr. 2137.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 7ten Februar 1872, Z. 972, in der Executions-sache des Josef Wiggur von Wittine gegen Martin Selles von Kissenberg pcto. 42 Gulden 50 kr. c. s. c. auf den 15. März 1872 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten auf den

16. April 1872

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1872.

(698—1)

Nr. 1638.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht, es sei die in der Executions-sache des Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld pcto. 1000 fl. mit dem Bescheide vom 7. October 1871, Zahl 6030, angeordnete dritte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden, gerichtlich auf 8375 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör über Ansuchen des Executionsführers auf den

13. April 1872

mit den früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23ten März 1872.

(577—3)

Nr. 2774.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sore von Rivic gegen Johann Draton von Steingrab wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. April 1871, Z. 779, Schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pambogilt sub Berg-Nr. 97 neu, alt 99, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 398 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. April,

21. Mai und

21. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Decemb. 1871.

(587—3)

Nr. 684.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Alerars, gegen Johann Dormid von Patu Hs.-Nr. 15 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 7. Juli 1871 schuldigen 40 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3905 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. April,

24. Mai und

26. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1872.

(651—3)

Nr. 340.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Alerars, gegen Johann, Barthelmä, Maximiliana und Gustav Pollak von Neumarkt wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Mai 1869 schuldiger Percentualgebühren pr. 218 fl. ö. W., der auf 19 fl. 44 kr. adjustirten und weiters erlassenen Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der auf Johann Pollak vergewährten, von Barthelmä, Maximiliana und Gustav Pollak im Executionswege erstandenen, zu Neumarkt sub Conf.-Nr. 151 liegenden, im Grundbuche der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 5400 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Da der Aufenthalt nachstehender Tabulargläubiger, als: der Antonia Pollak, des Gustav Pollak, des Johann Mally und der Maria Seifert unbekannt, wird denselben unter Einem erinnert, daß die in obiger Executions-sache für sie eingelegten Rubriken des Feilbietungsgesuches vom diesgerichtlichen Bescheide 16. Februar 1872, Z. 340, ihrem aufgestellten Curator Herrn Fortunat Kurnik, Gemeinderathe in Neumarkt, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 16. Februar 1872.

(578—3)

Nr. 360.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars gegen Franz Jotmann von Merode wegen aus dem Rückstandsausweise vom 3. Februar 1871 schuldigen 114 fl. 67 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 24, Fol 140, Tom. A. vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. April,

28. Mai und

26. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. Februar 1872.